

Ergonomisches Gutachten Zur Beurteilung des Arbeitsstuhlprogramms »Sintec«

für: bimos
eine Marke der
Interstuhl Büromöbel GmbH & Co. KG
Brühlstraße 21
72469 Meßstetten-Tieringen



Vorbemerkung

Die Firma Interstuhl Büromöbel GmbH & Co. KG (im folgenden kurz: Interstuhl) beauftragte den Gutachter, das Arbeitsstuhlprogramm »Sintec« hinsichtlich seiner ergonomischen Qualität zu beurteilen.

In einem öffentlichen Forschungsprojekt im Programm zur Förderung kleinerer und mittlerer Unternehmen wurden vom Fraunhofer Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation (IAO) Anforderungen an ein Arbeitsstuhlprogramm erarbeitet. Die Anforderungen wurden zum einen im Rahmen einer breit angelegten empirischen Untersuchung an über 160 Produktionsarbeitsplätzen gewonnen. Zum anderen wurde eine Bedarfsanalyse durchgeführt, an der sich über 120 Entscheidungsträger aus dem Einkauf, der Arbeitssicherheit /-gestaltung, der Werks-/Betriebsleitung, dem werks-/betriebsärztlichen Dienst von Unternehmen unterschiedlicher Branchen beteiligt haben. Daten und Fakten im Text des Gutachtens beziehen sich auf diese Untersuchung. Die Entwicklung des Arbeitsstuhlprogramms »Sintec« wurde von Interstuhl in Zusammenarbeit mit dem Designbüro „Forming“ durchgeführt.

Beurteilung

Das Stuhlprogramm »Sintec« besteht aus drei Basisarbeitsstühlen, die alle über eine Sitzhöhen-, Rückenlehnenhöhen- und Rückenlehnenneigungsverstellung sowie einen Neigungs- bzw. Synchronmechanik verfügen. Durch diese Funktionen kann der Nutzer den Stuhl auf seine Körpermaße anpassen. Während Basisarbeitsstuhl 1 ausschließlich über die vier Grundfunktionen verfügt, kann bei Basisarbeitsstuhl 2 zusätzlich die Sitzflächenneigung verändert werden. Basisarbeitsstuhl 3 besitzt eine Synchronmechanik anstatt einer Neigungsmechanik bei Basisarbeitsstuhl 1 und 2. Bei allen drei Basisstühlen gewährleisten eine automatisch profilierte Sitzfläche und Rückenlehne, austauschbare Sitzflächen- und Rückenlehnenpolster sowie gut erreichbar angeordnete Stellteile einen guten Sitz- und Rückenkomfort.

Durch die Profilierung der Sitzfläche wird auch bei geneigter Sitzfläche dem Nachvornutschen auf der Sitzfläche wirksam entgegengewirkt. Beim Nachvornutschen auf der Sitzfläche verliert der Nutzer den Rückenlehnenkontakt. Konsequenz kann ein Rundrücken (Totalkyphose der Wirbelsäule) sein, der eine Hauptursache für muskuloskeletale Beschwerden bei Sitzen ist.

Die Rückenlehne bietet eine ausgeprägte Beckenkammabstützung im Lumbalbereich. Dadurch wird bei Rückenlehnenkontakt die Rückdrehung des Beckens, die die Kyphosierung der Wirbelsäule verursacht, verhindert. Im oberen Bereich der Rückenlehne ist die Breite der Rückenlehne reduziert, um so eine optimale Bewegungsfreiheit der Oberarme zu gewährleisten. Dies ist insbesondere bei manuellen Tätigkeiten im Produktionsbereich erforderlich.

Die austauschbaren Sitzflächen- und Rückenlehnenpolster sind schnell und einfach anzubringen und zu entfernen. Ihre Profilierung entspricht der Profilierung der Sitzfläche bzw. der Rückenlehne. Damit bleiben die Vorteile der besonderen Profilierung von Sitzfläche und Rückenlehne auch bei Verwendung der Polster voll erhalten.

Die Stellteile sind gut erreichbar und ermöglichen so ein schnelles und einfaches Einstellen des Stuhls auf die individuellen Körpermaße und die tätigkeitsbedingte Sitzhaltung.

In den Basisstühlen 1 und 2 ist eine Neigungs- und Synchronmechanik realisiert, die ein dynamisches Sitzen mit permanentem Rückenlehnenkontakt ermöglicht. Basisstuhl 3 verfügt über eine Synchronmechanik, wie sie aus dem Bürostuhlbereich bekannt ist. Damit erfüllt er höchste Anforderungen an das dynamische Sitzen.

Insgesamt betrachtet kann der Gutachter das Arbeitsstuhlprogramm »Sintec«, insbesondere die Basisstühle 2 und 3, unter ergonomischen Gesichtspunkten als gut einstufen. »Sintec« stellt eine Innovation im Arbeitsstuhlbereich dar und setzt hinsichtlich des Sitzkomforts und der Funktionalität Maßstäbe, die mit dem Bürodrehstuhlbereich vergleichbar sind.

